



One – Stop – Shop

INFORMATION BERATUNG FÖRDERUNG



ALLGEMEINES

Die Wirtschaftsinitiative Nachhaltige Steiermark - WIN ist das **Regionalprogramm für betrieblichen Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften des Bundeslandes Steiermark und des Klima- und Energiefonds** im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie. Es wurde am 5. Dezember 2002 als eines von mittlerweile neun Regionalprogrammen für betrieblichen Umweltschutz in Österreich gegründet und bietet Information, Beratung und Förderung rund um das Thema nachhaltiges Wirtschaften.

Die im Rahmen der WIN gewährten Förderungsmittel werden vom Land Steiermark und der Wirtschaftskammer Steiermark bereitgestellt und aus Mitteln des Klima- und Energiefonds auf Grundlage einer **öffentlich-öffentlichen Partnerschaft** kofinanziert.



Grundlage und Richtschnur der WIN ist das Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung mit den drei Dimensionen – wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, soziale Verantwor-

tung und Schutz der natürlichen Umwelt – niedergeschrieben im WIN-Pakt vom 5. Dezember 2002. Ergänzend dazu stellen heute die **Agenda 2030** und die **17 Sustainable Development Goals** den globalen Rahmen für das Programm dar.

Heute schon an Morgen denken durch nachhaltige Unternehmensstrategien

Nachhaltiges Wirtschaften unter Berücksichtigung der Stakeholder - Interessen und einer Mitverantwortung für das Gemeinwohl verbessert nicht nur die betriebliche Effizienz eines Unternehmens, sondern macht es sowohl für hoch qualifizierte Mitarbeiter:innen als auch für die wachsende Zahl umweltbewusster Konsument:innen interessant. Immer mehr Verbraucher:innen fordern reparaturfreundliche und langlebige Produkte und hinterfragen die Produktionsbedingungen ihrer gekauften Güter. Und auch Investor:innen verlangen Transparenz nicht nur hinsichtlich der Finanzkennzahlen, sondern auch bei Umwelt- und Sozialindikatoren.

FÖRDERUNG

Ziel der Förderung

Unabhängige, externe Expert:innen aus verschiedenen Fachrichtungen unterstützen Sie bei allen Fragestellungen zu den ökologischen und sozialen Herausforderungen im Sinne der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele. Förderungen sollen einen Anreiz bieten, dieses Beratungsangebot in Anspruch zu nehmen. Einerseits werden dadurch Grundlagen vermittelt, um das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung zu verbessern, **Chancen aufzuzeigen und Risiken zu minimieren**, andererseits soll durch die Umsetzung von Maßnahmen auch ein **messbarer betrieblicher Nutzen** einhergehen.

Zielgruppen

Gefördert werden **Betriebe, Gemeinden, Vereine, kirchliche Organisationen und Bildungseinrichtungen**, deren zu fördernder **Projektstandort in der Steiermark** angesiedelt ist.

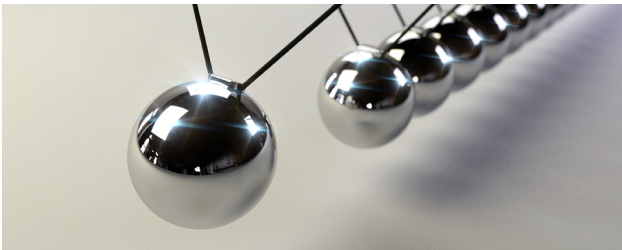
Von einer Förderung ausgeschlossen sind Unternehmen, bei denen die Voraussetzungen für die Einleitung eines Unternehmensreorganisationsverfahrens nach dem URG (Unternehmensreorganisationsgesetz) gegeben sind (wesentliche nachhaltige Verschlechterung der Eigenmittelquote, Zahlungsunfähigkeit, Vorliegen der Voraussetzungen für Insolvenzeröffnung) oder bei denen ein Insolvenzverfahren anhängig ist.

GEFÖRDERTE BERATUNGSANGEBOTE

Gefördert werden Beratungsprojekte, deren Inhalte einem der folgenden WIN-Beratungsmodulen zuzuordnen sind und in denen die zu setzenden Maßnahmen über die gesetzlichen Mindeststandards hinausgehen.

Jeder Betriebsstandort hat einmalig die Möglichkeit, eine **Impulsberatung** (themenunabhängig) zu beantragen (Förderquote 70%, max. 18 Beratungsstunden zu einem Stundensatz von 100 € werden anerkannt).

Für alle anderen WIN- Module gilt **eine maximale Förderquote von 50%** (anerkannter Stundensatz 100 €).



Impulsberatung

(max. 18 Berater:instunden)



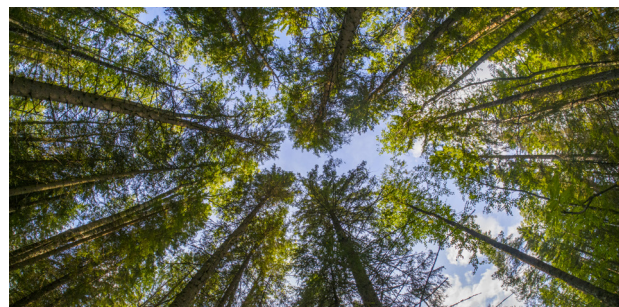
Umweltmanagementsysteme:

- „EMAS“ (max. 160 Berater:instunden)
- „ISO 14001/Integrierte Management Systeme“ (max. 120 Berater:instunden)
- „ÖKOPROFIT“ (max. 72 Berater:instunden)
- „Umweltzeichen“ (max. 40 Berater:instunden)
- „Re-Zertifizierung“ (max. 24 Berater:instunden)



Nachhaltige Unternehmensführung:

- „CSR / NH-Management“ (max. 100 Berater:instunden)



Umwelt- und Klimaschutz:

- „Energie“ (max. 80 Berater:instunden)
- „Qualitätsmanagement von Biomasse-Nahwärmanlagen“ (max. 80 Berater:instunden)
- „Mobilität“ (max. 40 Berater:instunden)
- „Bauen und Sanieren“ (max. 80 Berater:instunden)
- „Klimaangepasste Außenbegrünung“ (max. 80 Berater:instunden)
- „Ressourcen“ (max. 80 Berater:instunden)
- „Küchenprofit“ (max. 40 Berater:instunden)
- „Klimabilanzierung“ (max. 80 Berater:instunden)

FÖRDERUNGSABWICKLUNG

Um den bürokratischen Aufwand für Förderungswerber:innen möglichst gering zu halten, **übernimmt Ihr WIN-Berater bzw. Ihre WIN-Beraterin alle notwendigen Schritte** - vom Ansuchen bis zur Auszahlung der Förderung. Dafür werden die Förderungsansuchen in der „**Maßnahmendatenbank der regionalen Programme**“ erfasst und über diese **Datenbank (papierlos) abgewickelt**.

Eine Antragstellung ist **jederzeit möglich**. Dem Ansuchen ist eine **Bestätigung über die in den letzten 3 Jahren bezogenen de-minimis-Beihilfen** beizulegen.

Nach einer Erstprüfung durch das Programm-Management wird das Ansuchen zur weiteren **Förderungsabwicklung an die Wirtschaftskammer Steiermark** übermittelt. Nach Abschluss des Beratungsprojektes sind die geplanten oder bereits realisierten Maßnahmen von der WIN-Beraterin/vom WIN-Berater in der „Maßnahmendatenbank der regionalen Programme“ einzutragen. Diese Daten werden regelmäßig durch ein von WIN beauftragtes externes Team in Hinblick auf ihre ökologische und ökonomische Wirkung evaluiert. Die **Refundierung der zugesagten Förderungssumme** erfolgt nach Prüfung der Unterlagen durch die Wirtschaftskammer Steiermark.

Impressum:

WIRTSCHAFTSINITIATIVE NACHHALTIGE STEIERMARK



Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
A14 – Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit
Nachhaltigkeitskoordination

Kontakt:
Dipl.-Ing. Silke Leichtfried

Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel: +43 (316) 877-4505 oder 4503
E-Mail: abteilung14@stmk.gv.at

